

Birmenstorf	6 Kr.
Würenlingen	38 Kr.
Grafschaft Baden	50 ss
Abtei Wettingen	19 Kr.
Gemeinde Wettingen	19 Kr.
Würenlos	19 Kr.
Wettingen und Würenlos ⁴	50 Kr.
Summa	177 Kr. 50 ss
"bringt Jn 19 Theill Jedem"	9 Kr. 27 ss 5 d
"Summa, Summarum für [die] Zwen [Zuger] herren"	47 Kr. 59 ss
"Züchent sich widerumb ab so Sy wegen Wettingen empfangen."	2 Kr.
"Zug 1645"	

- 1) Zuger Tagsatzungsgesandte an dieser Jahrrechnung - s. EA V 2, 1356 (Nr. 1069) - waren Beat II. Zurlauben und Niklaus Häusler.
- 2) Es kommen mehrere in Frage; so u.a. Junker Marx Ulm zu Griessenberg oder Junker Jakob Christoph Ulm zu Wellenberg.
- 3) Damit sind wohl die Tagsatzungsgesandten der im Thurgau bzw. in den Freien Aemtern und der Grafschaft Baden reg. Orte gemeint.
- 4) Dabei ging es offenbar um die auf der Jahrrechnung 1645 erfolgte Aufteilung des Waldes Tägerhard zwischen der Abtei Wettingen und den Gemeinden Wettingen und Würenlos, s. Zurlaubiana AH 104/116.

Wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden, für Stadt und Amt Zug bzw. für den Zuger Tagsatzungsgesandten Beat II. Zurlauben bestimmt
AH 109, 302-303 - Blatt 303^r leer

130

1647 [Juli]

A

ABRECHNUNG FÜR [STADT UND AMT] ZUG [ÜBER DIE 1647 AN DER JAHRRECHNUNG¹ IN BADEN ERHALTENEN GELDER]

"Hernach Volgett, wass Jedem der [in den Gemeinen Herrschaften reg.] Acht [Alten] Ortten, von der lanndtvögten Rechnungen, dessgleichen An Zinssen, unnd auss den gleitssbüchsen worden ist, des 1647 Jahrs.
Von dem Landtvogt Jn Freyen Embteren [Peter I.

Blumer	75 lb.
Von dem Landtvogt ... [in der Grafschaft] Baden [Johann Heinrich Elsener]	5 lb.
Von dem Landtvogt Jm Thurgeüw [Leodegar Pfyffer] wegen der nideren gerichtten "Hats an der Malefiz Rechnung Inbehalten" "Jtem wegen der hohen gerichtten"	37 R 9 ss 5 1/2 d"
"Von dem Lanndtvogt Jm Sarganserlanndt [Hans Kaspar Hirzel]	... ²
Von dem Lanndtvogt Jm Rheinthal [Jost Zweifel]	8 R 3 gbz.
Von dem Zinss Von diessenhoffen	40 R
	7 Sonnenkronen

Von dem Zinnss Jm [Gasthof] hinderen hooff [=Hinterhof in Baden]	30 R
Von dem Zinnss Jm [Gasthof] Statt hooff [=Stadhof in Baden]	9 lb. 7 ss
Von der gleitssbüchsen" zu Bremgarten, Mel- lingen, Klingnau, Zurzach, Koblenz, Lunk- hofen ³ , Villmergen ³ , in den Grossen Bäd- dern und in der Stadt Baden "habent die gleitssbüchsen all über den gewohnten Une- kosten ertragen	38 R"
"dass gleit zue Villmärgen	... ⁴
Zue Lungkhoffen	16 gl. 6 ss"
"Dass Erbeinunggelt von dem Hauss [Habsburg-] Oesterreich	... ⁴ "
"N. ^a sindt 3 Verfalte"	
"Dass Burgundische Erbeinung gelt daran gehet ab für 2 Abscheidt	36 Sonnenkhr. 6 R 6 gbz.
Restiert	33 Sonnenkronen 2 R 9 gbz.
<hr/>	<hr/>
S[umm]a	101 R 3 gbz"

- 1) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung durch Beat II. Zurlauben und Christian Heinrich vertreten.
- 2) Die Summenangabe fehlt.
- 3) Die Ortsangabe ist durchgestrichen.
- 4) s. Anm. 2

Wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden. Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 109, 304-305 - Blatt 305^L leer

131

1629 Oktober 6.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER UND [GLEICHZEITIGEN ZUGER STADT- UND
AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"disem botten hand Mir vögel gäben hat weder die Noch dise Zalt wet
lieber Er lies uns d'vögel sagt du habest Etlich gnomen uns sigest im
boten lohn schuldig obs wahr sig weis ich nit, der **schnider**¹ [von Zug]
kans [gemeint die Vögel in] Zürich wol verkaufen, Er Meint man sols
nie um 2 sch[illing] gäben du habest gsagt sind uns nit drum feil, der
sänn [des Weingartenhofes in Zug, den Beat II. Zurlauben aus der Hin-
terlassenschaft von Konrad III. Zurlauben ererbt hatte] wolt gärn wis-
sen ob Er dem [Landammann] in ury der die Zins schuldig vech abkaufen
sol dan dir sunst nüt wärdi wels bim sänten han bis Er gält lösen kön
und wie vil der Zins sige auch ob Man din gras bruchen sol Es ist hie
gar unwärd ich hab mins auch noch nit können verkaufen, die wäber [=We-
ber, von Zug]² sagend, das gält was sy um vech schuldig wärd gägen